

St. Gisela Kurier

24. Ausgabe | März 2021

*Wirklich gute Freunde sind Menschen,
die uns ganz genau kennen,
und trotzdem zu uns halten.*

Marie von Ebner-Eschenbach



*Zukunft
ist ein Geschenk
das wir jeden Tag
neu auspacken dürfen.*

St. Gisela Senioren- und
Pflegeeinrichtung

Hauszeitung

Hauzenberger Str. 39
94065 Waldkirchen
Tel. 08581/209-0



www.seniorenheim-waldkirchen.de
seniorenheim-st.gisela@caritas-passau.de

Willkommen auf Seite ZWEI !

Liebe Leserinnen und Leser unser St.-Gisela-Kurier-Heimzeitung,

Auch in dieser Ausgabe haben wir die „Seite ZWEI“ wieder bewusst für Sie gestaltet. Eine Seite für alle, denen wir – und sie uns – am Herzen liegen.

Seit einem Jahr belastet unser aller Leben die Corona-Pandemie. Dieses bestimmende Virus, mit all den Vorgaben und Einschränkungen, geht natürlich auch an unserer Psyche und unseren Kräften nicht spurlos

vorüber. Mit der nachfolgenden Geschichte, „Das perfekte Herz“, möchten wir Sie in dieser herausfordernden Zeit beschenken.



Das perfekte Herz

Eines Tages stand ein junger Mann mitten in der Stadt und erklärte, dass er das schönste Herz im ganzen Tal habe. Eine große Menschenmenge versammelte sich, und sie alle bewunderten sein Herz, denn es war perfekt. Es gab keinen Fleck oder Fehler in ihm. Ja, sie alle gaben ihm Recht, es war wirklich das schönste Herz, was sie je gesehen hatten. Der junge Mann war sehr stolz und prahlte noch lauter über sein schönes Herz.

Plötzlich tauchte ein alter Mann vor der Menge auf und sagte: „Nun, dein Herz ist nicht mal annähernd so schön, wie meines.“ Die Menschenmenge und der junge Mann schauten das Herz des alten Mannes an. Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen, wo Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren. Aber sie passten nicht richtig, und es gab einige ausgefranste Ecken – und an einigen Stellen waren tiefe Furchen, wo ganze Teile fehlten.

Die Leute starrten ihn an. Wie kann er behaupten, sein Herz sei schöner, dachten sie? Der junge Mann schaute auf des alten Mannes Herz, sah dessen Zustand und lachte: „Du musst scherzen, dein Herz mit meinem zu vergleichen. Meines ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Tränen.“

„Ja“, sagte der alte Mann, „deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Liebe gegeben habe. Ich reiße ein Stück meines Herzens heraus und reiche es ihnen, und oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens, das in die leere Stelle

meines Herzens passt. Aber weil die Stücke nicht genau sind, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze, denn sie erinnern mich an die Liebe, die wir teilen. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der Andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen. Liebe geben heißt manchmal auch ein Risiko einzugehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde und ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen werden. Erkennst du jetzt, was wahre Schönheit ist?“

Der junge Mann stand still da und Tränen rannen über seine Wangen. Er ging auf den alten Mann zu, griff nach seinem perfektem jungen und schönen Herzen und riss ein Stück heraus. Er bot es dem alten Mann mit zitternden Händen an. Der alte Mann nahm das Angebot an, setzte es in sein Herz. Er nahm dann ein Stück seines alten vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde des jungen Mannes Herzens. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranste Ränder hatte. Der junge Mann sah sein Herz an, nicht mehr perfekt, aber schöner als je zuvor, denn er spürte die Liebe des alten Mannes in sein Herz fließen. Sie umarmten sich und gingen weg, Seite an Seite.

Nehmen wir uns diese Geschichte zu Herzen und schenken „helfende und wahre Schönheit mit der Liebe vernarbter Herzen“. Dazu begleite Sie Gottes Segen – und bleiben Sie gesund!

Von Herzen Ihr Redaktionsteam

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Dezember 2019 sind 92 Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Hab und Gut, 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie viele Lastwägen voller Mobiliar und vielen anderen Dingen in unser neues Heim am Karoli umgezogen. Was für Emotionen für all die Beteiligten! Was für Augenblicke der Erwartung, Freude und auch ein klein wenig Abschiedsschmerz vom lieb gewonnenen Haus am Erlenhain! Diese Tage werden wohl all denen, die mit dabei waren, in ewiger Erinnerung bleiben.

Mittlerweile leben viele der Bewohnerinnen und Bewohner mehr als ein Jahr im neuen Heim. Von einigen mussten wir uns verabschieden, während andere wiederum in dieser Zeit neu eingezogen sind. Sie bestätigen uns immer wieder, dass sie sich im neuen Heim wohlfühlen. Die herrliche Lage am Karoli, aber vor allem auch die Räumlichkeiten mit ihrer modernen und einladenden Ausstattung mit all dem Komfort werden als sehr positiv empfunden. Die großzügigen Wohngruppenräume werden gerne genutzt, in denen die Bewohner ihren Tag gemeinsam verbringen können, wenn sie dies möchten. Als privaten Rückzugsbereich stehen den Bewohnern und Bewohnerinnen die hellen, schönen Zimmer mit den komfortablen Bädern zur Verfügung. Natürlich wünschen sich alle, die in St. Gisela ihren verdienten Lebensabend genießen zusammen mit ihren Angehörigen, die vielen Ehrenamtlichen, aber ebenso die Mitarbeiter, die „Normalität“ zurück, die man vor Corona gewohnt war. So war es ein sehr offenes Haus, das jeder zu jederzeit betreten und Besuche abstaten konnte. Das neu eröffnete Cafe Karoli fand großen Anklang und die liebevoll ausgestattete Kapelle, die zu den Gottesdiensten auch

viele Menschen aus der Umgebung eingeladen hat, haben dazu beigetragen, dass sich eine enge Verbindung zur Stadt Waldkirchen entwickelt hat. Das gemeinsame Feiern und das unbeschwert sein fehlt doch allen sehr.



All dies und noch vieles mehr wird in hoffentlich absehbarer Zeit wieder möglich sein. Bis dahin wird im Heim einfach das Bestmögliche aus der Situation gemacht und der Alltag der Senioren findet unter Anwendung von Schutz- und Hygienekonzepten soweit wie möglich „normal“ statt. Das im Neubau gelebte Wohngruppenkonzept bietet viele Möglichkeiten dazu. Es gab zwar beispielsweise keine große Faschingsfeier, dafür wurden auf den Balkonen mit großer Begeisterung gemeinsam Faschingskrapfen gebacken und zusammen mit einem Likörchen auf die „fünfte Jahreszeit“ angestoßen. Die KlinikClowns zauberten mit ihren Fensterbesuchen rund um das Haus herum ein Lächeln in die Gesichter aller. Im Advent haben die Bewohner in kleinen Gruppen und mit Abstand leckere Plätzchen gebacken und dazu Adventsmusik gehört. Weitere Beispiele können Sie in den nachfolgenden Seiten lesen und sehen. Trotz der Einschränkungen war allerhand los in unserem Haus! Nach dem Motto „alles wird gut“ freue ich mich schon sehr darauf, wenn der „normale“ Alltag in St. Gisela zurück ist und die AHA-Regel hoffentlich dann der Vergangenheit angehören wird.

Bis dahin – bleiben Sie gesund!
Ihre **Michaela Meindl**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von St. Gisela, sehr vereehrte Leserinnen und Leser des Gisela-Kuriers,

bereits ein ganzes Jahr bestimmt Corona unser Leben. Ein Jahr voller Verzicht – auf Nähe, Gemeinschaft und Geselligkeit. Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres schönen Heimes wissen, wovon ich spreche. Ihre Generation ist nicht von Ruhe- und Rastlosigkeit geprägt. Sie müssen nicht täglich das Besondere erleben, um glücklich zu sein. Trotzdem sind die Einschränkungen und die Angst, mit denen Sie aktuell leben müssen, von besonderem Ausmaß und berühren Ihr Herz, Stimmung und Ihren Lebensmut.

Ich bitte Sie, halten Sie durch und kämpfen mit uns weiter gegen die Corona-Pandemie.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenheime, aber auch viele unserer Pflegekräfte haben bereits beide Impfungen erhalten. Mit der Corona-Schutzimpfung können Sie einen großen Schritt in Richtung Normalität und Lebensfreude machen. Freilich dauert es noch eine kleine Weile, bis wieder Alltag einkehrt. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir im Sommer aus der Iso-

lation ausbrechen und wieder gemeinsam kleine Feste feiern können und dass ein Treffen mit Angehörigen wieder zum normalen Alltag gehören wird.

Ich bitte auch Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Seniorenheime, halten Sie durch. Schauen Sie nach vorne. Ich bin mir sicher, dass wir die schwierigste Zeit hinter uns haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alle, erfreuen Sie sich an den kleinen Dingen. Vor allem der Frühling lässt uns nach der kahlen, kalten Winterzeit wieder viele kleine Dinge entdecken wie beispielsweise die ersten Knospen an den Bäumen oder die ersten Blüten der Frühjahrsblumen, die unser Herz erwärmen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Heinz Pollak



Bepflanzung Böschung

Bei der Bepflanzung der Böschung, Richtung Karolikapelle, haben im Spätsommer letzten Jahres, tatkräftig unsere Bewohner Johann Vörtl (von links) und Max Autengruber mitgeholfen. Hauswirtschaftsleiterin Kreszenz Danzer und Max Autengruber haben dafür verschiedene Früchte-Sträucher ausgesucht. Der gewählte Platz wurde von Autengruber sorgfältig ausgewählt. Auch Küchenleiter Thomas Lang half bei der Pflanzaktion mit. Johann Vörtl zeigt sich für die Bewässerung zuständig.

Nun freuen sich unsere Bewohner schon, wenn sie in der kommenden Saison Himbeeren, Schleen, Aroniabeeren, Heidelbeeren oder Holerbeeren ernten können.



Leider kann Max Autengruber die Früchte der Aktion nicht mehr miterleben, denn er verstarb im Winter letzten Jahres. Es ist ein wunderbares Andenken, dass uns Max Autengruber hinterlassen hat.



...natürlich, frisch u. guad

94065 Waldkirchen/Stadl - Tel. 0 85 81/18 23

Unsere Spezialitäten:

NEU: Opa Ludwig Roggen-Brot
nur mit natürlichen Zutaten & lange Teigruhe ergibt gutes Aroma und Geschmack (Roggen, Wasser & Salz)

Beratung

Hörsysteme

Hörtest

Lärmschutz

Tinnitus

Pädakustik

HÖRAKUSTIK
gerhard stumpe KG

Moderne Hörgeräte-Technik aus Meisterhand

94078 Freyung

Stadtplatz 11
Tel. 08551/910075
Fax 08551/910058

94065 Waldkirchen

Schmiedgasse 16
Tel. 08581/98877-0
Fax 08581/98877-1

94104 Tittling

Muggenthaler Str. 18
Tel. 08504/923526
Fax 08504/923834

www.hoerakustik-stumpe.de

1510 Mal Bücher-Glück von Rupert Berndl

Ein persönlicher Dank für den Einsatz der Caritas-Mitarbeiter in der Corona-Zeit

Im Oktober 2020 feierte der Waldkirchner Rupert Berndl 80. Geburtstag. Er nahm das Jubiläum zum Anlass, um mit dem Battenberg Gietl Verlag, der Caritas ein Geschenk zu machen. 1510 seiner Bücher spendete der Künstler für die Mitarbeiter in der Caritas-Einrichtung des Diözesan- und des Kreisverbandes im Landkreis Freyung-Grafenau.

„Eine Wertschätzung für den großen Einsatz in dieser Corona-Zeit sollen sie sein“, so der Buchautor. Verlagsleiter Josef Roidl und Berndl übergaben die Bücher vor unserem St. Gisela Haus an Caritasvorstand Diakon Konrad Niederländer. Waldkirchen wurde



gewählt, da es Rupert Berndls Heimatort ist und dieser zu St. Gisela Kontakt pflegt.

„Eine schöne Geste an unsere Mitarbeitende“, dankte Niederländer dieser außergewöhnlichen Wertschätzung in Leseform mit drei Berndl Heimat- und Brauchtumsbüchern. Dabei unterstrich er das ungebrochene Engagement in den Einrichtungen, das verantwortungsbewusste und konsequente Handeln in dieser Pandemie-Zeit. Die Mitarbeitenden der Caritas hätten enorme Belastungen und Herausforderungen im täglichen Dienst an den ihnen anvertrauten Menschen zu tragen und zu meistern. Die Bücher - Geschenk zum Entspannen und Kraft zu tanken in diesen turbulenten, kräftezehrenden Zeiten.

Vögel beobachten schärft die Sinne

Pflegekassen finanzieren Präventionsmaßnahmen mit Landesbund in St. Gisela

„Alle Vögel sind schon da“, heißt ein Projekt der Pflegekassen. Eine Präventionsmaßnahme von Kassen finanziert und vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LVB) koordiniert. Auftakt fand in St. Gisela statt. Ziel ist, bei Bewohnern „Erhalt der psychosozialen Gesundheit, Stärkung der kognitiven Ressourcen und Steigerung körperlicher Aktivität und Mobilität zu forcieren“.

Mitarbeiterin Rosemarie Kempinger ist Vogelbeauftragte. Kathrin Lichtenauer vom LVB stattete einen Besuch ab und positionierte sich im Freien. Ihrem Vortrag über be-

heimatete Vogelarten hörten unsere Bewohner von den Balkonen aus interessiert zu.

Eine Futterstation wurde im Augenweide-Garten aufgebaut und ein Vogelfenster je Etage eingerichtet. Dies ermöglicht den BW Vögel zu beobachten. Material zu Vogelthemen wurde ausgelegt. Kempinger erledigt laufende Tätigkeiten wie regelmäßiges Anleiten der BW bei dem Naturerlebnis. „Dank



der Pflegekasse und LBV ist nun Vogelbeobachtung in St. Gisela optimal integriert“, freut sich Leiterin Michaela Meindl.

Senioren genossen Herbstfest in St. Gisela

Wenn auch strikte Hygieneregeln einzuhalten waren, unsere Bewohner und Mitarbeitenden genossen fröhlich das Herbstfest. „Es war eine wunderschöne, unterhaltsame Abwechslung“, freute sich Leiterin Michaela Meindl.

Verteilt auf eine ganze Woche wurde in jeder einzelnen der fünf Wohngruppen separat gefeiert. In herbstlich geschmücktem Gewand zeigte sich das ganze Haus, die Gruppenräume, Augenweide, Haller Alm, Saußbachklamm, Fischer Häusl, Saußmühle. Das Mitarbeiterteam machte sich vielerlei Gedanken, was unter den gegebenen Hygiene-Regeln machbar ist. Angeboten wurde Dosen werfen, Tischkegeln, Nägel schlagen, Sitzkugeln. Bei den Spielen gab es Preise zu gewinnen unter anderem Häkeltiere, Socken, Stofftaschen, Handcreme oder eine Tafel Schokolade. Auch gab es ein Eierlikörchen und duftender Lebkuchen wurde nach Herzenslust selber gebacken. Heißbegehrt war auch der Bauchladen – gefüllt mit gebrannten Mandeln, Waffeln, Schokolade oder Salzstangerl. Und dazu erklang zünftige Livemusik „vorm Haus“ mit Reinhilde Häusl.



Im herbstlichen Ambiente feierten Senioren Herbstfest mit vielen Spielen wie Nägelschlagen.



 Sparkasse
Freyung-Grafenau


Schön, dass Sie jetzt gut versorgt werden. Und später?

Unsere private Pflege-Zusatzversicherung ermöglicht im Pflegefall eine optimale Betreuung. Lassen Sie sich jetzt beraten!



DVD und Süßes von den Waldkirch- nern Musikfreunden

Wie wichtig sozialer Kontakt in irgendeiner machbaren Form seit Monaten ist, gerade für Bewohner in Seniorenheimen, steht ganz außer Frage. Sie sind derzeit die Menschengruppe, die es wohl am härtesten trifft in der andauernden Coronapandemie. Da ist es einfach herzergreifend, was sich liebe Mitmenschen einfallen lassen, um diesen Menschen mit oft einer Kleinigkeit, große Freude zu bereiten.

Hier ein tolles Beispiel: Mit guten Gedanken, Musik und Süßigkeiten überrasch-



Mittlerweile geht die DVD im Haus reihum. Und unsere Bewohner genießen, gerade in diesen Corona-Isolationszeiten, neben der Musik die beigelegten Süßigkeiten dazu. „Es ist eine wunderschöne Abwechslung für unsere Senioren“, zeigt sich Meindl gerührt und ist sehr dankbar für diese und viele weitere wertvolle Gesten aus der Bevölkerung. „Ach, welche Freude in diesen Zeiten!“, meint auch Bewohnerin Else Vogl (im Bild), die sich an der DVD und Waldkirchner Schokolade der Musikfreunde erfreut.

ten Mitglieder der „Musikfreunde Waldkirchens“ unsere Bewohner. „Eine tolle Geste gelebter Nächstenliebe“, brachte Leiterin Michaela Meindl (2.v.r.) ihren Dank bei der Übergabe zum Ausdruck. Elisabeth Spindler (2.v.l.) ist Chefin der Musikfreunde und überbrachte mit Johanna Meyer (r.) das Geschenk. „Wir denken ganz fest an euch – und hatten daher die Idee, eine DVD der Musikfreunde zu fertigen“, so Spindler.

Coronabedingt haben einige Mitglieder von daheim aus gesungen und aufgenommen. Dies wurde zusammengefügt und den Aufnahmen Texte, gute Gedanken und Erklärungen hinzugefügt. Eine dreiviertel Stunde Laufzeit kam zustande. „Beim Anschauen passt dazu ein Tässchen Tee, Kerzenlicht – und etwas Süßes!“ Daher haben die Musikfreunde neben Süßigkeiten auch noch Waldkirchner Schokolade vom Johannes-Gutenberg-Gymnasium dazugepackt. Die Schokoidee kam von Pädagogin Dr. Gabriela Madl – sie hatte Spenden gesammelt und die Leckerei damit finanziert, erzählte Freundeskreis-Vorsitzende Dr. Hanna Seidl (v.l.) bei der Übergabe. Die Bewohner freuten sich von den Balkonen aus mit.



Trotz Einschränkungen – in St. Gisela ist viel geboten.

Dass trotz der Einschränkungen in der Corona-Zeit in einem Seniorenheim viel geboten ist, das dokumentiert die aktuelle Ausgabe des „St. Gisela-Kurier“, die Hauszeitung der Senioren- und Pflegeeinrichtung, die der Diözesan-Caritasverband in Waldkirchen betreibt.

Auf 24 Hochglanzseiten präsentieren Leiterin Michaela Meindl (v.l.) und Redakteurin Reinhilde Schreiber die vielfältigen Veranstaltungen, Aktionen und Ausflüge der vergangenen Monate. Aufführungen der Klinik-Clowns zum Beispiel, Konzerte für die Bewohner und die Arbeiten, die in der hauseigenen Kreativwerkstatt entstanden sind.

Und auch wenn der Volksfest-Besuch heuer ausgefallen ist – das St.-Gisela-Küchenteam hat wenigstens einen eigenen Volksfestspeiseplan erstellt, auch das erfährt der Leser des Blattes.

Und davon gibt es viele. „Unsere Mitarbeiter kommen kaum mit dem Verteilen nach“, berichtete Michaela Meindl dem Geschäftsführer der PNP Sales GmbH, Reiner Fürst (r.), die den Kurier in einer Auflage von 750 Stück dreimal im Jahr herausgibt. Das Werk liegt mittlerweile in Praxen, Banken und in Rathäusern „im großen Umkreis von Waldkirchen aus“, so die Leiterin.

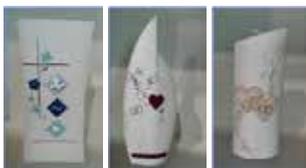


Die Passauer Neue Presse berichtete am 14. November 2020 über das Erscheinen der 23. Ausgabe des St. Gisela-Kurier vom Oktober 2020. Foto und Text von PNP Redakteur Christoph Seidl.

wir. zusammen.

caritas

eigenart
der werkstattladen



- Abgefüllte Essig & Öl Spezialitäten
- Ein purer Genuss: unsere Liköre aus dem Ballon
- Feinschmecker-Nudeln mit ausgefallenen Zutaten
- Individuell gestaltete Kerzen für jeden Anlass
- Ausgesuchte Deko- und Geschenkartikel



Bei uns finden Sie Besonderes, Spezielles und Individuelles für Ihre Genuss- und Wohlfühlmomente.

Besondere Genussmomente können Sie mit unseren Likören in einer umfangreichen Geschmacksvielfalt erleben. Außerdem werden Essig- und Ölvarianten bei uns abgefüllt. Als Ergänzung unserer Produktpalette, finden Sie bei uns zudem ausgesuchte Deko- und Geschenkartikel.

In unserer **großen „Kerzenwelt“** finden Sie individuell gestaltete, handverzierte Kerzen, für Hochzeit, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ostern und viele andere kirchliche und private Anlässe.

Geyersberger Straße 2 · 94078 Freyung · Tel.: 08551-9179431 · eigenart@wolfsteiner-werkstaetten.de

Eine Einrichtung der | Träger: Caritasverband
Wolfsteiner Werkstätten | für die Diözese Passau e.V.



Wunschbaum-Aktion im Corona-Modus

Alternative zum Adventsstand bei Seeweihnacht: St.-Gisela-Freundeskreis war übers Telefon aktiv

„Leider wird es in diesem Jahr coronabedingt keinen Adventsmarkt geben, bei dem wir die Wunschbaum-Aktion durchführen können“, zeigte sich Freundeskreisvorsitzende Dr. Hanna Seidl etwas geknickt. „Trotzdem sollen die Bewohner ihre bescheidenen Weihnachtswünsche wieder liebevoll verpackt bekommen.“ Deshalb gab es wieder

eine Wunschliste. St. Gisela Mitarbeiter und Leiterin Michaela Meindl unterstützten nach Kräften. Im Heim liefen auch die Fäden zusammen. Wie all die Jahre zuvor, waren es ja kleine Wünsche der Senioren, die anonymisiert auf der Wunschliste aufgeführt wurden. Per Telefon konnten sich die „Christkindlschenker“ ohne Namensangaben ein zu verpackendes Geschenk aussuchen. Völlig kontaktlos wurden die Geschenke anschließend am Haupteingang in einem Korb abgelegt.

Pflegehilfsmittel zum Nulltarif

- schon ab Pflegestufe 1
- rezeptfrei, zuzahlungsfrei
- kein Abo
- Lieferung frei Haus
- jetzt kostenlose Musterbox anfordern:

0851 - 95 97 330

Wir beraten Sie gerne.

 **ZIMEDA**
SANITÄTSHAUS

Passau, Messepark, Dr-Emil-Brichta-Str. 3
www.zimeda.eu

Monatlich
60 €
sparen!



Es wurden alle 90 Wünsche erfüllt

St. Gisela Freundeskreis-Wunschbaum-Aktion auch im Corona-Modus voller Erfolg

Dass die Wunschbaum-Aktion trotz Pandemie-Einschränkungen ein voller Erfolg wurde, und alle 90 Bewohner ihre bescheidenen Weihnachtswünsche pünktlich am Heiligen Abend erhalten konnten, dafür gebührt allen Schenkern, Organisatoren und Helfern großer Respekt und Dank.

„Es ist ein Lichtblick, in diesen schlimmen Tagen, Wochen und Monaten der Isolation unserer Bewohner“, so die Leiterin Michaela Meindl. „Es ist furchtbar, wenn man mitansehen muss, dass so gut wie kein familiärer und sozialer Kontakt zur Außenwelt bestehen darf!“ Daher könne man den Dank nicht in Worte fassen, so die Leiterin und Freundeskreis-Vorsitzende Dr. Hanna Seidl. Es ist allen Spendern zu verdanken, dass die Wünsche im Corona-Modus erfüllt werden konnten. Beteiligt haben sich unter anderem Waldkirchner Kindergärten, sie haben für jeden Bewohner Karten gebastelt und auch die Kinderkrippe Maut hat aus Salzteig Sterne gefertigt. Liebevoll verpackt lagen die Geschenke unterm Baum. „Nochmal, man kann sich nicht vorstellen, welche Dankbarkeit und Freude die Geschenke bei unseren Bewohnern auslösen!“, betonen Leiterin und Vorsitzende.

Die Resonanz der Aktion war überwältigend – und so groß, dass sich mehr Wunscherfüller gemeldet haben als Wünsche da waren. Daher hat man mit den Anfragenden vereinbart, ihre Geschenke auf eine neue Aktion **„Geburtstagswünsche“** auszuweiten.

Möchte man auch hier einen Wunsch erfüllen, dann bitte im Haus St. Gisela in der

Zeit von 8 bis 16.30 Uhr, unter der Telefonnummer 08581/209-0, anrufen. Dort wird Auskunft über die Wünsche gegeben und weiteres Vorgehen besprochen. Die Wohnernamen sind auch hier anonymisiert.



Von Herzen Danke! Stellvertretend für alle 90 beschenkten St. Gisela Bewohner, zeigt sich die Vorsitzende des Bewohnerheimrates, Maria Kieninger, überglücklich.



Der Caritas St. Peter Kindergarten Waldkirchen hat für die Senioren wunderschöne Päckchen und Karten gebastelt – und die Kinderkrippe Mauth aus Salzteig Sterne gemacht.



Dr. Astrid Brandau brachte für die Bewohner süße Riegel vorbei.

MdL spendet 1000 Euro für Pflege-Beschäftigte



wollte der Landtagsabgeordnete nicht behalten, sondern an Angehörige verschiedener Berufsgruppen weitergeben, die besonders unter der Corona-Krise zu leiden haben oder noch mehr Leistungen erbringen müssen.

„Ich möchte allen, die sich jeden Tag aufs Neue um alte und pflegebedürftige Menschen kümmern danken. Der Scheck soll ein kleines Zeichen der Anerkennung für die 85 Beschäftigten sein, die gerade in diesen Corona-Krisenzeiten noch größere Herausforderungen bewältigen, als es vor Beginn der Epidemie ohnehin schon der Fall war. Ich möchte Ihnen damit eine kleine Freude bereiten, Ihnen signalisieren, dass ich weiß, was Sie leisten!“ Muthmann war die Spende ein von Herzen kommendes Anliegen.



Dank erfüllt dürfen wir über eine überraschende Spende berichten. Mit einem 1000-Euro-Scheck hat MdL Alexander Muthmann (l.) unsere Mitarbeitenden beschenkt. Die Übergabe erfolgte an

Leiterin Michaela Meindl (Mitte) und an Mitarbeitervertretungs-Vorsitzende Anita Pertler (r.). Das Geld, das aus der Erhöhung der Abgeordnetenbezüge im Sommer 2020 stammt,

Mit der Geldspende wurden regionale Produkte gekauft, liebevoll verpackt und die Leckereipäckchen an jeden Mitarbeitenden persönlich überreicht.

H. DRAXINGER
Meisterbetrieb · Farben Tapeten · Bodenbeläge

94065 Waldkirchen | Gartenweg 17
Tel. 08581/8387 | Fax 08581/3869
Mobil 0171-8933830
maler-draxinger@t-online.de | www.malerbetrieb-draxinger.de

Mit uns macht Farbe Spaß!
Computergesteuerte Farbmischanlage
Malarbeiten | Fassadenrenovierung | Fachgeschäft

Meditativer Spaziergang

„Lieber eine Kerze anzünden, als über die Dunkelheit klagen“, sagt ein Sprichwort. In diesem Jahr haben unsere Mitarbeitenden sinnbildlich viele Kerzen angezündet. Im Dezember vergangenen Jahres erfolgte der Umzug. Im neuen Jahr die Eingewöhnung an neue Gegebenheiten. Und dann erforderte und fordert Corona alle Kraft, Energie und Aufmerksamkeit.

Am Ende letzten Jahres nutzten Mitarbeitende das Angebot der Caritas-Mitarbeiterseelsorge, sich in einem meditativen Spaziergang rund um den Karoli mit dem Erlebten zu beschäftigen. Es konnte reflektiert werden, wie Corona die Pflege und Betreuung der Bewohner verändert hat. Wie konnte trotz Kontaktbeschränkungen dafür gesorgt werden, dass elementare soziale Bedürfnisse einigermaßen gestillt werden konnten? Wer für andere ein Licht ist und brennt, muss auf sich selbst achten, damit er nicht ausbrennt. Auch die Spuren, die dieses be-



sondere Jahr in einem selber hinterlassen haben, wurden in Blick genommen.

In der Karolikapelle konnte man Ruhe finden, Sorgen ablegen und mit einem Segensgebet in die neue Herausforderung gehen, mit denen die Corona-Situation im Herbst und Winter aufwartete. Verantwortlich für die Wanderung zeigten sich Mitarbeiterseelsorger Andreas Kindermann, Theresia Hofbauer sowie Regina Roßmadl von der Seniorenseelsorge.

ROLLENDER SUPERMARKT

Peterhäusel's

0 85 81 / 98 44 04

EDEKA Josef Bauer
Freyungerstrasse 19
94065 Waldkirchen

- Service frei Haus
- regelmäßige, pünktliche, tag- und zeitgenaue Belieferung
- keinen Einkaufsstreß oder lästige Parkplatzsuche
- umfassendes Sortiment
- Produkte aus der Region

Besuchen Sie uns auch online unter: www.peterhaeusl.de

Aufmerksamkeiten

Waldkirchner Frauenbund spendet jedem St. Gisela Bewohner einen Weihnachtsstern – und Freundeskreismitglied Roswitha Gutsmiendl schreibt jedem Bewohner eine Weihnachtskarte

„Es ist sehr traurig, dass die sozialen Kontakte durch die Pandemie so eingeschränkt sind“, sagten St. Gisela Freundeskreisvorsitzende Dr. Hanna Seidl und Leiterin Michaela Meindl. Das Haus sei ja offen geplant gewesen mit den Wohnbereichen und der Cafeteria – eine wertvolle Begegnungsmöglichkeit. Die Corona-Pandemie und deren Maßnahmen änderten alles. Doch man könne nach Möglichkeit trotzdem versuchen, Kontakte zu halten. Etwa durch Anrufe, Kartenschreiben oder Strohsterne schicken – „seien sie erfinderisch“. Ein Wunsch, der sich zunehmend erfüllte, wie zwei Beispiele zeigen.

So spendete der Waldkirchner Frauenbund jedem einzelnen Bewohner einen Blumen- und Gruß in Form eines Weihnachtssterns. Vor-



St. Gisela Leiterin Michaela Meindl (l.) zeigt sich überwältigt. Frauenbundvorsitzende Maria Binder (r.) mit eine außergewöhnlichen Weihnachtsstern-Spende.

sitzende Maria Binder überbrachte coronakonform die Blumen. Zustande gekommen war die schöne Geste durch Frauenbundmitglied Johanna Putz und BayWa Mitarbeiter Max Süß. Da die Geschäfte ja wegen des Lockdowns zusperren mussten, hatten beide eine zündende Idee, ergriffen die Initiative und fragten beim Frauenbund an. Kostengünstig übernahm der Frauenbund die Blumen und spendete sie zweckgebunden an St. Gisela.

Beim zweiten Beispiel geht es um einen Engel, der sich liebevollst das ganze Jahr über um unsere Bewohner kümmert. Seit Monaten allerdings im Corona-Modus. Roswitha Gutsmiendl ist Freundeskreismitglied der ersten Stunde, kennt die Menschen und deren Bedürfnisse. Aber jetzt, während der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen und der vervielfachten Einsamkeit der Senioren, hatte sie sich für Weihnachten noch etwas Besonders ausgedacht: Jeder einzelne Bewohner bekam eine liebevoll handgeschriebene Weihnachtskarte von ihr.



Roswitha Gutsmiendl hat in der Adventszeit 90 liebevolle Weihnachtskarten geschrieben



Freuen auf...



www.hacklberg.de

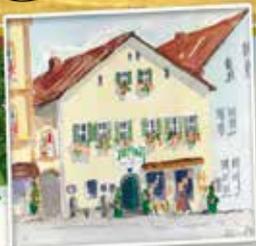
Der traditionsreiche Meisterbetrieb
in Waldkirchen - EU-zertifiziert!

Meinl

DE
BY 20313
EG

METZGEREI  GASTHAUS

Party-Service



Inh. Anton Hobelsberger
Marktplatz 14
94065 Waldkirchen
Tel.: 08581-8653
meinl-metzgerei@vr-web.de



Traditionelle Handwerkskunst
für Ihre schönsten Genussmomente!



Bannholzstraße 25
94065 Waldkirchen

Telefon: +49 (0)8581 96310
Fax: +49 (0)8581 963119

E-Mail: info@baeckerei-kittl.de
Internet: www.baeckerei-kittl.de

Weihnachten

Andachten an den Adventssonntagen

Die Vorsitzende des „Freundeskreises St. Gisela Zeit schenken“, Dr. Hanna Seidl, gestaltete für die Bewohner, an allen vier Adventssonntagen, jeweils eine besinnliche Andacht in der Hauskapelle. Die Feier wurde auf den Fernsehbildschirmen in den einzelnen Zimmern übertragen. Die Bewohner nahmen das virtuelle Angebot dankend an und freuten sich sehr darüber und feierten dort intensiv mit.



Nikolausfeier

Aufgrund der Coronabestimmungen musste auch die beliebte Nikolausfeier ausfallen. Die Mitarbeiterin der Betreuung Maria Gröbl hatte durch eine Live-Übertragung aus der Kapelle mit Gedichten und Musik an den Nikolaustag erinnert. Sie bereitete damit unseren Senioren große Freude.

Weihnachtsbaum

Der wunderschöne Weihnachtsbaum im Eingangsbereich wurde von Hausmeister Hermann Eibl aufgestellt und von Irina Medveder liebevoll geschmückt. Der Baum war eine wahre Augenweide während der gesamten Weihnachtszeit.



Christmette und Weihnachtsfeier

Ebenfalls virtuell wurde die Christmette aus der Kapelle übertragen. Zur Weihnachtsfeier im Corona-Modus wurde natürlich auch geladen – und dabei mit den liebevoll verpackten Geschenken der Wunschbaum-Aktion überrascht. Mit welcher Freude und Dankbarkeit unsere Bewohner die Päckchen entgegennahmen, kann man kaum in Worte kleiden. Hier nochmals Dank an alle unsere lieben Spender.



In regelmäßigen Abständen erhalten wir von Christa Färber selbst geschriebene Gedichte, Geschichten und Lieder. Für die Bewohner ist dies immer ein ganz besonderes Highlight. Zum Weihnachtsfest lieferte sie nach der Melodie von Manfred Bauer ein Weihnachtslied mit eigenem Text:

„Hörts es singa, hörts es klinga.

*S`Jesus Kindl ist geborn,
unsa Retter, der is kemma,
warn ma sonst verlorn.*

*Und am Himme duats grad glanzn
und es leicht a hella Stern.*

*Liabes Christkind, du bist kema
und mia ham di gern!“*

Ihr Laden vor Ort
mit Lieferservice und
Hausbesuchen bei Bedarf

reha team
Mais
Das Sanitätshaus Aktuell eK

94065 Waldkirchen, Schmiedgasse 9
☎ 08581/910606

Gerne sind wir auch an einem anderen Standort für Sie da:

94036 Passau	Josef-Großwald-Weg 1	0851/988280
94474 Vilshofen	Aidenbacher Straße 36	08541/7204
94060 Pocking	Berger Straße 5	08531/8466
94486 Osterhofen	Stadtplatz 36	09932/400184

www.maisspassau.de

SCHWERTFEGER ^{GM} _{BH}

PFLASTEREI
SCHWERTFEGER

Mühlenweg 1 · 94065 Waldkirchen
Tel. 08581/617 · Fax 08581/3749

- Ausführung sämtlicher Pflasterarbeiten
- Verlegen von Verbundsteinen aller Art

Gemeinsames Kuchenbacken



Die Bewohner der Wohngruppe „Saußbachklamm“ haben gemeinsam für ihren Nachmittagscafe einen Kuchen gebacken. Bei der Herstellung des Kuchens halfen die Bewohner eifrig, vor allem aber sehr konzentriert, mit. Ein appetitanregender Geruch von Zimt zog durch den Flur der Wohngruppe. Zum Nachmittagscafe wurde der herrlich duftende Zwetschkuchen aufgetischt und genussvoll verspeist.



Blumentröge mit Blumen bestückt

Zur großen Freude unserer „Hobbygärtner“ haben diese auch im neuen Haus wieder die Möglichkeit, die Balkone mit Pflanzen in den Wohngruppen mitzugestalten. Unter Anleitung der Bewohner wurden die Blumentrö-

ge mit jahreszeitlich angepassten Blumen bestückt. Das machte den Blumenfreunden viel Spaß. Alle freuen sich nun schon auf eine üppige Blumenpracht über das kommende Jahr hindurch.



Ein Jahr in der neuen St. Gisela Heimat am Karoli



Im Dezember 2020 wollten wir ein kleines Jubiläum feiern: Ein Jahr im neuen Haus St. Gisela am Karoli. Doch leider fiel dieses Vorhaben, wie auch eine groß geplante Einweihungsfeier im Mai 2020 mit Bischof Dr. Stefan Oster, der

Corona-Pandemie zum Opfer. Unter Einhaltung des Hygienekonzeptes, spendete der Bischof, vom Vorplatz im Freien aus, unserer neuen Heimat seinen Segen. Trotz all der drastischen Corona-Maßnahmen, haben wir uns sehr gut eingelebt, und erfreuen uns tagtäglich an dem hellen, freundlichen Haus.

Erinnern wir uns noch kurz zurück. Am 19. April 2018 war Spatenstich, dem folgte die feierliche Grundsteinlegung. Der Bau gestaltete sich reibungslos. Gottes Segen wirkte, denn es gab keine Unfälle zu vermeiden. Nach dem Umzug vom Erlenhain zum Karoli durften wir noch einige schöne Feiern gestalten. Dann kam die Corona-Krise mit voller Wucht auf uns zu. Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Tests, Impfung. Hoffen wir nun das Beste für alle unsere lieben Menschen, damit Besuch und innige Umarmungen wieder erlaubt sind. Und mit Gott vertrauen wir darauf.

◁ *Neues Haus am Karoli: Spatenstich und Richtfest*



Und was passiert mit dem alten Haus am Erlenhain? Dort wo wir einst gelebt und gefeiert haben, ist Großbaustelle. Es entstehen Wohnungen.



Ein Herzenswort an unsere Bewohnerinnen und Bewohner



*Wer nicht liebt,
hat Gott nicht erkannt;
denn Gott ist Liebe.*

1 Joh 4,8

Miteinander und füreinander! In Gottes Liebe beginnen und vollenden auch wir St. Gisela Mitarbeiter unser Tages- und Netzwerk. Mit all unserem Tun haben wir unsere lieben Bewohnerinnen und Bewohner im Blick und sorgen uns von ganzem Herzen um ihr Wohlbefinden.

„Denn wir sind für Sie da – jetzt und in Zukunft! Wir freuen und auf eine gemeinsame Zeit nach Corona, ohne Schutzkleidung und Mindestabstand! Und bleiben Sie gesund!“

Corona-Schnelltests

Malteser führen zweimal pro Woche 130 Corona-Schnelltests in St. Gisela durch

„Unsere Anfrage bezüglich Corona-Schnelltests wurde von Seiten der Malteser sehr zügig in die Tat umgesetzt“, zeigt sich Michaela Meindl dankbar. Es ist die erste Einrichtung, in der die Hilfsorganisation diese Aufgabe übernommen habe, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Diözesangeschäftsstelle. „Die Verantwortlichen haben uns sehr freundlich aufgenommen und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, so der stellvertretende Diözesangeschäftsführer Werner Kloiber, der zusammen mit den Testerinnen Yvonne Oberneder, Tanja Pauli und Katha-

rina Knaub zum Start der Aktion anwesend waren. Zuvor wurden die Malteser von Michaela Meindl und Pflegedienstleiterin Nicole Siglmüller in das Hygienekonzept sowie örtlichen Gegebenheiten eingewiesen.

Die drei Malteser-Mitarbeiterinnen kommen nun jede Woche dienstags und freitags und führen circa 130 Schnelltests, bei den Bewohnern in deren Zimmern und beim Personal zentral im eigens eingerichteten Testraum, durch. Die Malteser erhielten für die Tests eine Extraschulung.

Impfung gibt Zuversicht



Pünktlich zum Jahresende, am 31. Dezember 2020 erfolgte in unserem Haus für BewohnerInnen und MitarbeiterInnen die erste Impfung gegen das Covidvirus. Am 21. Januar 2021 folgte die Zweitimpfung. Ein Großteil der Bewohner sowie zahlreiche Mitarbeiter hatten sich für die Impfung entschieden. Neben dem Impfteam Rettungsdienst Stadler waren als Impfäherzte Dr. Marion Krenn und Dr. Reiner Dietz eingeteilt. Bei der zweiten Impfung war zudem Dr. Lothar Schäfer mit dabei.

Beide Impftage liefen ruhig und gut organisiert ab. Impfnebenwirkungen gab es fast keine, nur vereinzelt hatten Geimpfte leichte Schmerzen an der Einstichstelle. Erstes Fazit: „Wenn auch die Schutzmaßnahmen im Moment noch nicht gelockert werden

dürfen, so ist nach der Impfkampagne doch eine gewisse Erleichterung im Haus zu spüren“, so Leiterin Michaela Meindl.

große Auswahl
gute Beratung
guter Service

Ertl 
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Marktplatz + Schmiedgasse 94065 Waldkirchen



Beim Spatensicht 2018 hielt Paula Brunner im Namen des Heimbeirates eine Rede.

Im Gedenken

In unserem Leben haben sie ihren Platz verlassen – in unserem Herzen sind sie immer bei uns

Mit Paula Brunner wollen wir stellvertretend an alle lieben Menschen erinnern, deren Lebenskreis sich geschlossen hat – und ihre himmlische Heimat beim Herrn gefunden haben. Paula Brunner bezog im Jahr 2006 St. Gisela und verstarb im Dezember 2020. Sie war für uns alle eine echte tatkräftige Bereicherung. Im Heimbeirat war sie ab 2008 tätig – hielt bei Festen und Veranstaltungen Reden. Besonders bleibt sie uns auch als versierte Köchin in bester Erinnerung.



elektro HÄMMEL

- ◆ Elektrotechnik
 - ◆ PV-Anlagen + Speichersysteme
 - ◆ Netzwerktechnik
 - ◆ Beleuchtungstechnik / LED
 - ◆ Brandmeldeanlagen
 - ◆ E-Check
- Meisterbetrieb**



Max-Matheis-Straße 60
94036 Passau · ☎ 0851/81631
elektro-haemmel@t-online.de
www.elektro-haemmel.de



Fachbetrieb
DIN 14675
Gültig bis:
02.12.2023
www.tuv.com
ID: 910606746

G
GARHAMMER

GERRY WEBER

Modehaus Garhammer GmbH · Marktplatz 28
D-94065 Waldkirchen · Telefon: +49 8581 2080
info@garhammer.de · www.garhammer.de

Geburtstage

Geburtstagsfeiern in den Wohnbereichen –
Geschenke auch vom Freundeskreis

**Er begleitet Dich mit himmlischer Macht,
er wacht über Dich bei Tag und Nacht,
unsichtbar hält er Deine Hand,
„kleiner Schutzengel“ wird er genannt.**

Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir von ganzem Herzen nur das Beste: Gesundheit, viele schöne Stunden, einen glücklichen Stern und einen wachsamem Engel an jedem neuen Tag.

Seit diesem Jahr feiern wir monatlich (bisher immer drei Monate zusammengefasst), pro Wohngruppe mit jeweils zwei Terminen, eine Geburtstagsfeier mit sechs bis acht Bewohnern. Dabei gibt es Sekt, Kaffee und leckere Torte. Es wird auch eine Blume überreicht. Am 12. Februar wurde so in der Bewohnergruppe „Halleralm“ gefeiert. Bewohnervorsitzende Maria Kieninger hieß willkommen und Alltagsbetreuerin Maria Grübl wartete musikalisch auf. Die Bewohner genossen den Nachmittag sehr. Es kam trotz der vorherrschenden Schutz- und Hygienevorschrift eine gute Stimmung auf.

Erstmals erhalten die Jubilare zum Geburtstag noch ein Geschenk obendrauf. Zu verdanken ist diese kleine Aufmerksamkeit der Weihnachts-Wunschbaumaktion des Freundeskreises. Die Aktion hatte letztes Jahr eine überwältigende Resonanz - die Wunschliste der 90 Bewohner war binnen kurzer Zeit vergeben – und die Schenkernachfrage ungebrochen. Daher kam die Idee, dass man die Aktion unter „Wunsch-Geburtstags-Geschenke“ weiter führt, freut sich auch Leiterin Michaela Meindl und FK-Vorsitzende Dr. Hanna Seidl.



„Ois Guade unseren Geburtstagskindern!“



Federführend ist Roswitha Gutsmedl mit Unterstützung unter anderem von FK-Mitglied Lieselotte Reichel. Anonymisiert kann jeder Bewohner für ca. zehn Euro einen Wunsch äußern. Gutsmedl besorgt die Geschenke, verpackt diese, schreibt eine liebevolle Geburtstagskarte und liefert kontaktlos in St. Gisela ab. Allerdings freuen sich die FK-Mitglieder auf hoffentlich baldige persönliche Besuche bei den Bewohnern.

Das neue Jahr 2021 ist da

Mit einer Feier verabschiedeten wir ein gebeuteltes 2020. Und begrüßten das neue Jahr 2021 mit dem größten Wunsch nach Normalität.



„... willkommen
neues Jahr“



„... auf eine corona-
freie Zeit“



„... bleibt alle gesund“



REZEPT FÜR EIN GUTES NEUES JAHR

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht.

Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Solidarisch. Kompetent. Partnerschaftlich. Regional.
Aus Überzeugung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Am Goldenen Steig eG
www.rb-ags.de



Feuerwehrrüber- raschung

Kinderfeuerwehr Ratzing überraschte mit selbstgemalten Bildern



Über die Feuerwehrbilder freuten sich auch Elisabeth Nigl und Helga Barth.

Das war eine schöne Überraschung, als für die Bewohnerinnen und Bewohner selbstgemalte Bilder der Kinderfeuerwehr Ratzing im Haus eintrafen. Bereits während des ersten Lockdowns im Frühling 2020 hat die Feuerwehr einen Malwettbewerb für Kinder bis 12 Jahre veranstaltet. Es war dazu eine Ausstellung geplant, was aber coronabedingt nicht möglich war. Daher wurde beschlossen, die Bilder den St. Gisela Senioren zur Verfügung zu stellen. Diese erhielten die Kunstwerke im Januar 2021. „Toll, dass die Kinder an unsere Senioren gedacht haben, die sich sehr an den verschiedenen Motiven der Bildern erfreuen“, so die Leiterin Michaela Meindl. Sie seien begeistert, dass die Kinder sich so bemüht haben. Eine Bewohnerin meinte, dass hier kleine Künstler am Werk waren, eine andere stellte fest, dass die Kinder echt begabt sind. Die Bilder sorgten für ausgiebigen Gesprächsstoff.



HERZIGSACHE

HAUSTECHNIK, HEIZUNG,
LÜFTUNG, KLIMA,
SANITÄR & BÄDER

Jandelsbrunnerstr. 56 94065 Waldkirchen
T 08581/9717-0 www.herzig-gmbh.de

HERZIG
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Moser Ei 
das **Ei** aus der Region

Norbert Moser
Solla 6 – 94065 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 / 98 85 40

Helau – wir feiern Fasching

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag war in St. Gisela fröhliche Faschingsstimmung angesagt.

Trotz all der Pandemie-Beschränkungen ließen sich Bewohner wie Mitarbeiter die Freude am Fasching nicht nehmen – wenn auch auf Sparflamme. Lebensfreude fühlen! Was möglich war wurde wahrgemacht: So feierten wir mit großer Stimmung die fünfte Jahreszeit. In den einzelnen Wohngruppen wurde mit Hauswirtschaftsleiterin Kreszenz Danzer und den Bewohnern Faschingskrapfen zubereitet. Große Unterstützung leistete dabei Hildegard Hartl. Die Bewohner haben sich maskiert und im jeweiligen Wohnzimmer mit bester Stimmung die Krapfen anschließend genossen. Ja, und natürlich durfte auch das Lieblingsgetränk „Eierlikör“ nicht fehlen. Und am Rosenmontag wurden die Bewohner von den Klinik-Clowns „Rosalie & Rosi“ überrascht. Die beiden fröhlichen Damen führten ihre Späßchen und lustigen Faschingslieder im



Die fröhlichen Klinik-Clowns „Rosalie & Rosi“ erheiterten die Bewohner.



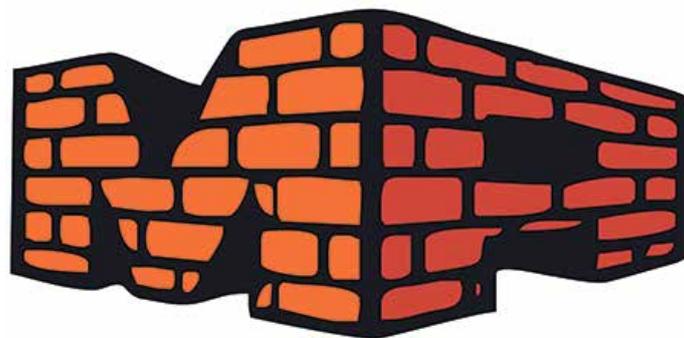
Hauswirtschaftsleiterin Kreszenz Danzer verwöhnte mit frischen Faschingskrapfen.



Schön Bewohnerin Hedwig Binder in Lockdownzeiten so gut gelaunt zu sehen.

Freien vor dem Heim auf. Die Bewohner beobachteten das tolle Treiben von den Fenstern und Balkonen aus – und klatschten voller Freude den Clowns zu.

MAX ATZESDORFER BAU GmbH



94065 WALDKIRCHEN

Erlenhain 10 · Tel. 08581/9640-0 · Fax 9640-17

Gratulation

Vor 44 Jahren standen Monsignore Alfred Ebner (l.) und Heinrich Schmidhuber (r.) bereits beim Erstbau des Seniorenheims St. Gisela am Erlenhain Seite an Seite. Msgr. Ebner und Waldkirchens damaliger Bürgermeister Schmidhuber, waren starke Mitkämpfer und maßgeblich am Bauvorhaben beteiligt. Seitdem sind beide Ehrenbürger treue Begleiter unseres Seniorenheims.

Am 24. April 2021 begeht Monsignore Alfred Ebner einen runden Geburtstag. Vor 80 Jahren erblickte er das Licht der Welt. Ebner prägte von der ersten Minute an den Weg von St. Gisela. So assistierte Msgr. Ebner im Jahr 1977 Bischof Antonius Hofmann bei der Einweihung des Seniorenheims am Erlenhain. Bis zum heutigen Tag zelebriert er als fürsorglicher Seelsorger auch Messfeiern im neuen Haus am Karoli.

Heinrich Schmidhuber beging am 21. Februar seinen 85. Jubeltag. Er ist seit der ersten Stunde von St. Gisela an unserer Seite. Unter anderem ist er auch Gründungsmitglied beim Freundeskreis „St. Gisela – Zeit schenken“.



Beiden wünschen wir von Herzen Gesundheit, Gottes Segen und wünschen uns weiterhin ihre treue Verbundenheit zu unserem Heim.

Impressum

Herausgeber: PNP Sales GmbH, Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel: 0851 802 594, E-Mail: sales.sonderprojekte@pnp.de

In Zusammenarbeit mit dem Caritas Seniorenheim St. Gisela, Hauzenberger Str. 39, 94065 Waldkirchen

Anzeigen: PNP Sales GmbH, Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau

Satz, Layout: Johanna Geier, CSP ComputerSatz GmbH

Redaktion, Fotos: Reinhilde Schreiber und Caritas Seniorenheim St. Gisela

Hinweis: Alle Fotos entsprechen den jeweils gegebenen Verordnungen zur Corona-Pandemie.

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Träger: Caritasverband f. d. Diözese Passau e.V., Steinweg 8, 94032 Passau

Nächste Ausgabe: voraussichtlich Juli 2021



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Ingrid Edelmann

Kinderzahnheilkunde, Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie, Lachgasbehandlung

Dr. Karl Edelmann

Implantologie, Kinderzahnheilkunde, Narkosebehandlung, Lachgasbehandlung

Bahnhofstr. 7 · 94 065 Waldkirchen · Fon + 49 / 8581- 4908



„Die Seele nährt sich an dem, an dem sie sich freut!“ Hl. Augustinus

Es ist ein seltsamer, fordernder und kräftezehrender neuer Alltag, der uns durch die monatelang anhaltende Corona-Pandemie leidvoll auferlegt wurde. Die Kontaktbeschränkungen sind enorm belastend und herausfordernd – vor allem für das seelische Wohlbefinden jeden einzelnen Menschen. Und dennoch, wir alle müssen uns an die Vorgaben halten. Aber verlieren wir nicht aus den Augen, wie wichtig es für jeden Menschen ist, zu erkennen: Ich bin wertvoll.

Liebe Freunde, Bewohner, Mitarbeiter und Gönner des St. Gisela Kuriers. Mit nachstehenden Worten sagen wir **DANKE** an alle besonderen Menschen in unserem Leben.

Für besondere Menschen

Besondere Menschen sind die, die dich berühren, ohne ihre Hände zu benutzen. Menschen, die dich immer wieder aufbauen, wenn es dir mal nicht so gut geht. Sie sind mehr wert, als alle Schätze dieser Welt.

Ich wünsche dir

- ... Menschen, die dich so lieben und akzeptieren wie du bist.*
- ... eine Schulter zum Anlehnen, wenn du nicht mehr stehen kannst*
- ... eine Hand, die dich führt, wenn du nicht mehr weiter weißt, wohin du gehen sollst*
- ... ein Lachen, dass dich glücklich macht, wenn du im Meer der Tränen untergehst*
- ... Worte, die dich trösten, wenn du traurig bist*
- ... ein offenes Ohr zum zuhören, wenn du mit jemanden reden willst*



Wegen der anhaltenden Pandemie-Beschränkungen können wir wiederum keine Vorschau wagen.

Doch laden wir unsere Bewohner wieder zur Teilnahme zu den Gottesdiensten an die Bildschirme ein. Im Besonderen die Feierlichkeiten zum Osterfest (Ostersonntag/-Montag 4. und 5. April).



*Möge der auferstandene Christus dich im Lichte des neuen Tages segnen.
(Irischer Segenswunsch)*

Das Kreativteam des St. Gisela-Kuriers schließt sich dem österlichen Segensspruch an und wünscht eine hoffentlich kontaktreiche Frühlingszeit.